



Niederschrift

über die Sitzung

**der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des
Jugendhilfeausschusses**

am 31.05.2017

Anwesend

- Stadtratsmitglieder

Merkator, Kurt
Both, Barbara Dr.
Canpolat, Nurhayat
Jaensch, Ruth ab Punkt 2
Lauzi, Myriam
Siebner, Claudia
Solbach, Norbert Vertretung für Odenweller, Anette
Westrich, Sissi ab Punkt 2

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Becker, Niels
Eberhardt, Judith
Leidecker, Felix
Piel, Viktor
Sautter, Jens Martin Dr.
Schade, Ulla
Schier, Julia
Speth, Manuela

- Verwaltung

Acker, Werner
Cartus, Klaus
Hauf, Thomas
Roth, Monika

- Schriftführung

Krombach, Franz

Entschuldigt fehlen

- Stadtratsmitglieder

Odenweller, Anette
Schykowski, Martin
Viering, Christian

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Bub, Kerstin
Klünemann, Bettina
Märlender, Marlis
Orellana Mardones, Tupac Simon
Winheller, Andreas

- Verwaltung

Boos-Waidosch, Marita

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Neuwahl Vorsitz der Arbeitsgruppe
2. Austausch Elterninitiativen
3. Sachstandsbericht zu Antrag 1397/2016/1SPD, B90/GRÜNE, FDP Stadtratsfraktion - Elterninitiativen stärken
4. Kindertagesstätte Regenbogen e. V., Dr.-Heinrich-von-Rosenhaupt-Straße 1, 55122 Mainz; Aufnahme in den Kindertagesstättenbedarfsplan der Stadt Mainz als freier Träger
5. Städtische Kita auf dem ZDF-Gelände; Erweiterung des Betreuungsangebotes um eine weitere Gruppe
6. Folgenutzung der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge "Elly-Beinhorn-Straße"; Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
7. Information über geplante Umstrukturierungen in Kindertagesstätten
8. Kindertagesstättenbedarfsplan 2017
9. Mitteilungen/Verschiedenes
10. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 02.03.2017

Die stellvertretende Vorsitzende, Frau Schade, eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Neuwahl Vorsitz der Arbeitsgruppe

Frau Eberhardt schlägt Herrn Piel für den Vorsitz vor. Herr Piel stellt sich der Arbeitsgruppe vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Die Arbeitsgruppe wählt Herrn Piel mit 13 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zum neuen Vorsitzenden.

Herr Piel übernimmt die Sitzungsleitung.

Punkt 2 **Austausch Elterninitiativen**

Herr Beigeordneter Merkator informiert über ein Treffen der Verwaltung mit den Elterninitiativen und in Kindertagesstätten freier Trägerschaft umgewandelte Elterninitiativen.

Hauptthema war die Finanzierung der Elterninitiativen und die Weigerung des Landes sich daran zu beteiligen.

Es soll ein neuer Versuch der Elterninitiativen und des Dezernats beim Fachministerium hinsichtlich der Mitfinanzierung durch das Land unternommen werden.

Fast alle Elterninitiativen sind dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband angeschlossen und könnten von dort gute Informationen und Beratung erhalten (was nicht allen Elterninitiativen bekannt ist).

Für die Sitzung waren auch Vertretungen der Elterninitiativen eingeladen, die nicht erschienen sind.

Herr Beigeordneter Merkator will die Elterninitiativen zur nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe noch einmal einladen.

Punkt 3 **Sachstandsbericht zu Antrag 1397/2016/1SPD, B90/GRÜNE, FDP Stadtratsfraktion hier: Elterninitiativen stärken Vorlage: 0762/2017**

Die Arbeitsgruppe nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis und erklärt den Antrag einstimmig für erledigt.

Punkt 4 **Kindertagesstätte Regenbogen e. V., Dr.-Heinrich-von-Rosenhaupt- Straße 1, 55122 Mainz; Aufnahme in den Kindertagesstättenbedarfs- plan der Stadt Mainz als freier Träger Vorlage: 0698/2017**

Herr Piel erläutert die Beschlussvorlage.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Punkt 5 **Städtische Kita auf dem ZDF-Gelände; Erweiterung des Betreuungs- angebotes um eine weitere Gruppe Vorlage: 0738/2017**

Herr Piel erläutert die Beschlussvorlage.

Frau Jaensch thematisiert die Größe (Anzahl der Gruppen) einer Kindertagesstätte.

Herr Beigeordneter Merkator sieht aufgrund des hohen Bedarfs an Kita-Plätzen und der relativ wenig vorhandenen, geeigneten Grundstücksflächen für den Ausbau in Mainz auch die Notwendigkeit größere Kindertagesstätten einzurichten. Es gebe keine Probleme in den bestehenden großen Kindertagesstätten in Mainz.

Frau Schier empfiehlt Leitungen von großen städtischen Kindertagesstätten zum Erfahrungsaustausch in die Arbeitsgruppe einzuladen. Der Empfehlung wird zugestimmt.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Punkt 6 **Folgenutzung der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge "Elly-Beinhorn-Straße"; Bekanntgabe einer Eilentscheidung des Oberbürgermeisters**

Herr Beigeordneter Merkator erläutert die Notwendigkeit der Eilentscheidung.

Die Arbeitsgruppe nimmt die Eilentscheidung zur Kenntnis.

Punkt 7 **Information über geplante Umstrukturierungen in Kindertagesstätten**

Herr Hauf informiert über geplante Umstrukturierungen in Kindertagesstätten ohne personelle und finanzielle Auswirkungen:

- Evangelische Kita Hechtsheim:
Erhöhung der Ganztagsplätze von 44 auf 50
- Städtische Kita Hechtsheim-Zagrebplatz:
Die Kita wird voraussichtlich im September 2017 in ein Provisorium im Rahmen des Abrisses und Ersatzneubaus der Einrichtung umziehen. Geplant waren im Provisorium folgende Gruppenstrukturen: 1 x Hort mit 20 Plätzen, 3 geöffnete Gruppen mit jew. 20 Plätzen (davon insg. 6 Plätze für Zweijährige).
Tatsächliche Umsetzung: Belegung nach Einzug ins Provisorium 1 x Hort mit 20 Plätzen, 3 geöffnete Gruppen mit jew. 22 Plätzen (davon insg. 6 Plätze für Zweijährige).
Resultat: Schaffung von 6 weiteren Plätzen für Drei- bis Sechsjährige.
- Städtische Kita Marienborn, Ruhestraße:
Die Einrichtung umfasst drei geöffnete Gruppen und eine Gruppe mit großer Altersmischung. Die Gruppe mit großer Altersmischung umfasst 10 Plätze für Hortkinder und 10 Plätze für Drei- bis Sechsjährige. Die Hortplätze sind seit Jahren nicht komplett belegt. Derzeit sind 2 Hortplätze belegt.
Daher Umwandlung der Gruppe mit großer Altersmischung in eine Regelgruppe mit 22 Plätzen (alle Ganzzzeit).
Resultat: Schaffung von 12 weiteren Plätzen für Drei- bis Sechsjährige, Wegfall von 10 Hortplätzen. Den beiden verbleibenden Hortkindern wird der Hortplatz nicht gekündigt, sondern die Betreuung wird in der Regelgruppe übergangsweise weitergeführt.
- Städtische Kita Am Haus der Jugend/Zeughausgasse:
Die Kita wird voraussichtlich im September 2017 aus dem Provisorium in den sanierten Bau/Neubau umziehen. Geplant waren ab Oktober folgende Gruppenstrukturen: 2 x Hort mit 30 Plätzen, 1 geöffnete Gruppe mit 22 Plätzen (davon insg. 6 Zweijährige), 3 Gruppen mit kleiner Altersmischung mit insg. 45 Plätzen (davon 21 für Unterdreijährige).
Tatsächliche Umsetzung: Belegung nach Umzug aus dem Provisorium in den sanierten Bau/Neubau: 2 x Hort mit 30 Plätzen, 1 geöffnete Gruppe mit 22 Plätzen (davon insg. 6 Zweijährige), 2 Gruppen mit kleiner Altersmischung mit insg. 30 Plätzen (davon 14 für Unterdreijährige), eine Regelgruppe mit 22 Plätzen (alle GZ).

Resultat: Schaffung von 14 weiteren Plätzen für Drei- bis Sechsjährige, 7 Plätze für Unterdreijährige werden zunächst nicht geschaffen.

Frau Schier wünscht sich bei künftigen Umstrukturierungen ein Info-Blatt zur Einladung. Herr Hauf sichert dies zu.

Punkt 8 **Kindertagesstättenbedarfsplan 2017**
Fortschreibung des Kindertagesstättenbedarfsplanes mit einer
Prognose bis 2021
Vorlage: 0761/2017

Herr Cartus erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation den Kindertagesstättenbedarfsplan.

Ende 2017/Anfang 2018 soll eine Nachfolgeerhebung über den Bedarf im U3-Bereich erfolgen (zunächst 90 % Deckungsgrad bei Zweijährigen).

Frau Schier appelliert an die Fraktionen, sich für den Erhalt von Hortplätzen einzusetzen, auch um den Bedarf an Betreuungszeiten in den Ferien abzudecken.

Herr Beigeordneter Merkator geht davon aus, dass Eltern grundsätzlich eine Nachmittagsbetreuung suchen und Horte dabei nachrangig seien. Herr Hauf erläutert, dass die Hortplätze in Mainz in der Vergangenheit fast konstant geblieben sind. Der Bedarf sei gesunken, da Eltern eher andere Alternativen, wie vorrangig die betreuende Grundschule oder die Ganztagschule in Anspruch nehmen. Für die Ferienzeit stehen eine Vielzahl von Maßnahmen freier Träger und des Amtes für Jugend und Familie zur Verfügung.

Herr Merkator betont, dass vorrangig rd. 20 Kindertagesstätten für Krippen- und Kindergartenkinder errichtet werden müssen.

Frau Siebner erklärt, dass man den Hortausbau und eine Randzeitenbetreuung vor 7.00 und nach 17.00 Uhr mittelfristig im Blick haben müsse.

Einzelne Detailfragen der Mitglieder werden von der Verwaltung beantwortet.

Punkt 9 **Mitteilungen/Verschiedenes**

- Frau Schier kritisiert die Abschaffung der Handkassen in den städtischen Kindertagesstätten. Herr Hauf erläutert, dass die Hälfte der Kindertagesstätten in der Vergangenheit ohne Handkassen ausgekommen ist. Handkassen müssen 4 x jährlich nach der DA-HKR geprüft werden. Dies sei verwaltungsmäßig nicht umsetzbar.

- Frau Schier problematisiert die Ernährung in den Kindertagesstätten. Hier seien die DGE-Qualitätsstandards einzuhalten. Herr Hauf erläutert, dass die DGE-Qualitätsstandards eine Bedingung im Leistungsverzeichnis bei der Vergabe der Tiefkühlkost sind und das Personal in den Kitas entsprechend geschult ist.
Die Thematik wird in einer der nächsten Sitzungen der Arbeitsgruppe auf die Tagesordnung genommen.

Punkt 10 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 02.03.2017**

Die Arbeitsgruppe nimmt die Niederschrift bei einer Enthaltung zur Kenntnis.

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

gez.

.....
Viktor Piel
Vorsitzender

gez.

.....
Franz Krombach
Schriftführung

gez.

.....
Kurt Merkator
Beigeordneter